

Beni Ghreb

Art der Organisation:
Kleine Privatfirma

Ort:
Afrika, Tunesien, Oase Hazoua

Mitglieder:
ca. 120 Dattelpbauern

GEPA Partner seit:
2005

GEPA-Code:
891



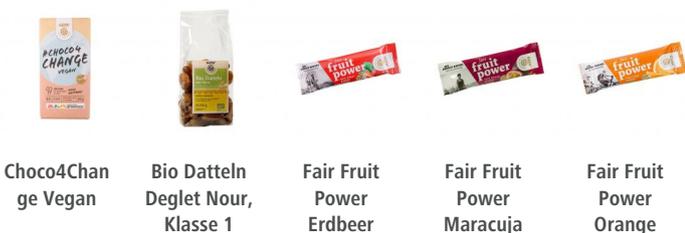
Über den Partner

Die 2002 gegründete Exportfirma Beni Ghreb verarbeitet und verschickt Bio-Datteln aus Tunesien. Das Besondere an dieser Firma ist, dass sie ihre Früchte von einem Zusammenschluss von Dattelpbauern aus Hazoua bezieht. Beni Ghreb betreut und berät die Bauern beim Bioanbau. Und nach der Ernte kauft Beni Ghreb den Bauern die Biofrüchte ab, reinigt und sortiert sie und bereitet sie für den Export vor. Die besten Qualitäten werden für den Direktverzehr abgepackt und die übrigen Bio-Datteln sind für die Weiterverarbeitung u.a. zur GEPA Dattelschokolade vorgesehen. Für die letztere müssen sie entsteint, getrocknet und zermahlen werden, was weitere Arbeitsplätze schafft. Bei der Verarbeitung von Bio-Datteln ist Beni Ghreb auf seine Umweltbilanz bedacht. So wurde z.B. bei der Trocknung der Datteln eine Anlage zur Wärmerückgewinnung installiert und das bei der Trocknung anfallende Wasser wird zurückgewonnen und genutzt.

Die Produzentinnen und Produzenten

Das Dorf Hazoua, in dem die Bio-Datteln angebaut werden, liegt im Südwesten Tunesiens, nahe der algerischen Grenze, am Rande des Salzsees "Chott el Djerid". Die Familien, die dort wohnen, waren früher Nomaden. Sie wurden von der Regierung dort angesiedelt, da ihr Überleben nicht mehr durch die traditionelle Viehwirtschaft sicherzustellen war. Heute leben sie überwiegend vom Dattelanbau. Die Familien haben etwa einen Hektar Land, der bewässert wird. Für den eigenen Verbrauch bauen sie Getreide, Obst und Gemüse an. Beni Ghreb nimmt alle Dattel-Qualitäten ab und nicht nur die besonders großen Früchte für den Export. Die Bauern erhalten eine Vorfinanzierung ihrer Ware.

Produkte: Süßes & Snacks



Choco4Chan
ge Vegan

Bio Datteln
Deglet Nour,
Klasse 1

Fair Fruit
Power
Erdbeer

Fair Fruit
Power
Maracuja

Fair Fruit
Power
Orange

Zur Geschichte

2006

Besuch von Katja Sahlmüller, damalige GEPA Produktmanagerin Tee und Food Asien und Andrea Fütterer, GEPA Leiterin der Grundsatzabteilung

2005

Besuch von Sadok Saidi, Geschäftsführer von Beni Ghreb bei der GEPA und anschließende Rundreise durch Deutschland

Das wurde durch den Fairen Handel erreicht



Ökologie

Die Bio-Bauern praktizieren die traditionelle Drei-Etagen-Wirtschaft, die auf der Mischkultur von Dattelpalmen, Obstbäumen sowie Gemüse und Getreide beruht. Diese Mischkultur ist ein geeignetes Mittel, um der zunehmenden Bodenerosion und fortschreitenden Wüstenbildung Einhalt zu gebieten.



Verpackung

Die Bio-Datteln werden vor Ort für Endkunden verpackt, so dass zusätzliche Arbeitsplätze entstehen. Das ist in dieser Region besonders wichtig.



Frauen

Die Firma Beni Ghreb ermöglicht durch die Verarbeitung der Bio-Datteln Verdienstmöglichkeiten – vor allem für Frauen – und zahlt faire Löhne und Sozialversicherung, wie es in Tunesien zwar gesetzlich vorgeschrieben ist, aber meist nicht eingehalten wird.



Bildung

Durch Schulung und Beratung lernen die Bauern, mithilfe von besseren Befruchtungsmethoden, Schnitt- und Pflügetechniken mehr und größere Früchte zu erzeugen. Schützende Netze vermeiden den Mottenbefall, ohne den Einsatz synthetischer Produkte.



Bio

Die Bauern bauen ihre Datteln entsprechend der biologisch-dynamischen Regeln an, das heißt ohne Verwendung von chemischen Hilfsmitteln, und in Übereinstimmung mit den traditionellen Kenntnissen.



Fairer Preis

Die Vermarktung der Bio Datteln über die Organisation Beni Ghreb – die bis zu 25% über dem Marktpreis zahlt – ist für die 120 Dattelpalmbauern eine der wenigen Alternativen, die es ihnen ermöglicht, ein besseres Einkommen zu erzielen, ihre Umwelt zu schützen und die traditionelle Oasenwirtschaft zu erhalten.



Qualität

Die leckeren Deglet-Nour Bio-Datteln werden im Oktober von den Produzenten von Hand geerntet, nach Größe sortiert und nach weiteren Verarbeitungsschritten für den Export verpackt.



Zugang zum Weltmarkt

Beni Ghreb ermöglicht den Bauern den Export ihrer hochwertigen Bio-Datteln, da sie selbst weder über eine Aufbereitungsanlage noch über das Knowhow verfügen.

Plus – Das ist noch zu tun



Ökologie

Der Klimawandel führt zu Wassermangel, u.a. trockenere Datteln sind die Folge. Dafür wird zusammen mit der GEPA eine Dattelpulvermaschine angeschafft.



Aufbau

Die Ausweitung der Lagerkapazität für Bio-Datteln sowie eine weitere Produktdiversifizierung wären für Beni Ghreb sinnvoll.